# Das Urteil

WÃ¤hrend eines GesprÃ¤chs mit Garak bricht Odo plÃ¶tzlich zusammen. Es fÃ¤llt ihm zunehmend schwer, seine Form zu behalten. Doktor Bashir kann dem Formwandler nicht helfen. Odos einzige Chance auf Rettung liegt nun bei den GrÃ¼ndernâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Broken Link

Episodennummer: 4x26

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 17. Juni 1996

Erstausstrahlung D: 12. November 1996

Drehbuch: George Brozak, Ira Steven Behr & Robert Hewitt Wolfe

Regie: Les Landau

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Andrew J. Robinson als Garak,
Salome Jens als Female Changeling,
Robert O'Reilly als Gowron,
Jill Jacobson als Chalan Aroya,
Leslie Bevis als freighter captain,
Andrew Hawkes als Amat'igan u.a.

Kurzinhalt:
WÃ¤hrend eines GesprÃ¤chs mit Garak bricht Odo plÃ¶tzlich zusammen. Es fÃ¤llt ihm zunehmend schwer, seine feste Form zu behalten. Doktor Bashir untersucht ihn zwar, kann aber weder eine Ursache feststellen, noch ihm in irgendeiner Art und Weise helfen. Die einzige Chance auf Rettung scheint bei den GrÃ¼ndern zu liegen. Dies bedeutet jedoch, in den Raum des Dominion zu fliegen und auf ihr Entgegenkommen zu hoffen. Captain Sisko sieht keine andere MÃ¶glichkeit, als das Risiko einzugehen. Zusammen mit Bashir, Worf, Jadzia und Garak fliegt er mit der Defiant los, um sich mit den GrÃ¼ndern zu treffen und sie um Hilfe zu ersuchen. Kurz nach ihrer Ankunft im Gamma-Quadranten werden sie schon

von Kampfschiffen des Dominion umzingelt. Eine GrÃ¼nderin kommt am Bord und meint, dass Odo sich auf ihrem Heimatplaneten fÃ¼r seine Taten â€“ genauer gesagt der Ermordung eines anderen Formwandlers â€“ zu verantworten. Er soll in die groÃŸe Verbindung zurÃ¼ckkehren, wo man Ã¼ber ihn urteilen wird. Da Odo nur so wieder geheilt werden kann, hat er keine andere Wahl, als zuzustimmen, und in die groÃŸe Verbindung zurÃ¼ckzukehren. Doch welches Urteil werden die GrÃ¼nder fÃ¤llen?

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"For all I know, this could be a normal biological process. The changeling equivalent of puberty, or menopause."

(Bashir zeigt sich ob Odos Symptomen ratlos.)

"Captain, was Dax's last host as argumentative as this one?"

"Worse."

"Thank you, Benjamin. I think."

(Jadzia ist sich nicht ganz sicher, wie sie Benjamins Antwort auf Worfs Frage einschÃ¤tzen soll.)

"You mean, they're all dead?"

"They're dead. You're dead, Cardassia is dead. Your people were doomed the moment they attacked us."

(Die Antwort der GrÃ¼nderin auf die Frage, was mit den cardassianischen Gefangenen geschehen ist.)

"I'm not talking about war. What I'm proposing is wiping out every Founder on that planet. Obliterating the Great Link. Come now, Mister Worf, you're a Klingon. Don't tell me you'd object to a little genocide in the name of self-defense?"

(Garak versucht Worf davon zu Ã¼berzeugen, ihn nicht aufzuhalten.)

Review:

Nachdem die vierte Staffel eher vom Konflikt mit den Klingonen dominiert war, legt man beim Finale den Fokus nun wieder auf das Dominion. Dabei fÃ¼hlte ich mich insgesamt stark an das Finale der zweiten Staffel, "Der Plan des Dominion", erinnert. Nach wie vor macht man bei "Deep Space Nine" keine klassischen Zweiteiler, wie dies bei den spÃ¤teren Seasons von TNG der Fall war, und mÃ¼ndet auch nur bedingt in einem Cliffhanger. Eben deshalb fÃ¼hlte sich das fÃ¼r mich wieder einmal nicht wirklich wie ein Staffelfinale an, und wirkte mehr wie eine ganz normale, regulÃ¤re Folge. Als solche betrachtet ist "Das Urteil" soweit ok. Sonderlich viel Handlung gab's halt nicht gerade, echte Spannung kam auch nie so wirklich auf, und insgesamt plÃ¤tscherte die Geschichte doch eher unaufgeregt â€“ und unaufregend â€“ vor sich hin. Der Twist am Ende rund um Gowron kommt dann ebenfalls irgendwie vÃ¶llig aus dem Nichts, war schlecht vorbereitet, und wirkt seltsam draufgepappt.

Dass man Odo nun rein kÃ¶rperliche Form gibt wirft zudem die Frage auf, warum sie mit ihren Agenten im Alpha-Quadranten nicht dasselbe gemacht haben, damit sie nicht mehr so leicht aufzuspÃ¼ren sind. Und generell finde ich es etwas schade, dass man diese VerÃ¤nderung im Status Quo nicht auch durch ein menschliches Gesicht auf den ersten

Blick verdeutlichte. Ich vermute mal, das wÃ¤re ihnen zu riskant gewesen, um allfÃ¤lligen "neuen" Zuschauern nicht in jeder Folge erklÃ¤ren zu mÃ¼ssen, warum Odo auf einmal anders aussieht. Aber so wÃ¤re der Wandel halt stÃ¤ndig offensichtlich gewesen. Zumal mich die BegrÃ¼ndung, warum man ihm sein altes Gesicht lÃ¤sst, nicht so recht Ã¼berzeugen konnte. Gut gefallen konnte mir in erster Linie der Abschied zwischen Odo und Quark, der deutlich machte, dass sich die beiden trotz aller AnimositÃ¤t mittlerweile doch auch respektieren, und ja vielleiht sogar ein bisschen mÃ¶gen. Auch die GesprÃ¤che zwischen Odo und der GrÃ¼nderin waren nett (wobei man dabei wiederum kritisch hinterfragen kÃ¶nne, dass sie Odo vorwerfen, einen anderen Formwandler umgebracht zu haben, Odo jedoch ebenfalls der Tod erwarten wÃ¼rde falls er sich weigert, zur groÃŸen Verbindung zurÃ¼ckzukehren). Der Planet der Formwandler war auch nett gemacht. Der Einsatz von CGI war zwar wieder einmal unverkennbar, dennoch sah das nett aus, und war mit dem groÃŸen Meer der Verbindung, der nur geringen Landmasse sowie dem auÃŸerirdisch aussehenden Himmel mal etwas Anderes. Die grÃ¶ÃŸte StÃ¤rke der Folge war fÃ¼r mich aber Garaks Versuch, das Dominion mit einem Schlag auszulÃ¶schen â€“ auch wenn dies zugleich den Tod von Odo, Sisko und seinem Freund Bashir bedeutet hÃ¤tte. Nachdem er zuletzt doch immer sehr nett wirkte kam hier endlich mal wieder die zwielichtigere Seite der Figur zum Vorschein, was ich sehr positiv fand. Wirklich mitgerissen hat mich "Das Urteil" aber leider nicht.

Fazit:

"Das Urteil" ist ein etwas ungewÃ¶hnliches und auch vergleichsweise unspektakulÃ¤res Staffelfinale, und hÃ¤tte mir wohl als ganz normale, regulÃ¤re Folge der Serie besser gefallen. Immerhin rÃ¼ckt hier aber nun die Bedrohung durch das Dominion, die in der vierten Staffel gegenÃ¼ber dem Konflikt mit dem klingonischen Reich etwas in den Hintergrund gerÃ¼ckt ist, wieder in den Mittelpunkt. Gut gefallen konnten mir zudem die Szenen zwischen Odo und Quark bzw. der GrÃ¼nderin. Der HÃ¶hepunkt der Folge war fÃ¼r mich aber Garaks Versuch, die Bedrohung des Dominion durch VÃ¶lkermord auszuschalten â€“ wo endlich seine zwielichtige Seite wieder schÃ¶n zum Vorschein kam. Von diesen Punkten abgesehen verstand es "Das Urteil" aber leider nicht, mich wirklich zu packen. Bedauerlich fand ich auch, dass man Odo zwar "vermenschlicht" hat, ihm aber sein altes Gesicht lieÃŸ und damit diese Ã„nderung des Status Quo â€“ vermeintlich um die Zuschauer nicht zu verwirren â€“ nicht gleich offensichtlich ist (man vergleiche das mit Delenns Transformation bei "Babylon 5"). Und auch der Twist am Ende kam irgendwie vÃ¶llig aus dem Nichts und war schlecht â€“ bzw. genau genommen eigentlich gar nicht â€“ vorbereitet. Immerhin gab mir "Das Urteil" aber wenigstens die Hoffnung, dass es jetzt dann mal mit dem Dominion-Krieg nun so richtig losgeht â€“ und somit die BlÃ¼tezeit der Serie damit nun endlich unmittelbar bevorstehen kÃ¶nnte.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}